



Stoffwindelguru
SÄUGLINGSPFLEGE - NATÜRLICH & MODERN

E-Book

Wollwindeln pflegen

Spezial: Plastikfreies Waschen & Fetten mit Seifenflocken

www.stoffwindelguru.com

Inhalt

| | |
|--------------------------------------|----|
| Überhosen waschen..... | 2 |
| Lanolin-Emulsion herstellen..... | 3 |
| Überhosen fetten | 4 |
| Fleckenbehandlung..... | 6 |
| Schnelles Waschen & Auffrischen..... | 7 |
| Müffeln | 8 |
| Wolle abkochen..... | 9 |
| Wolle einlagern..... | 10 |
| Seifenflocken-Emulsion..... | 11 |
| Zubehör..... | 12 |
| Wollfett..... | 12 |
| Seife als Wollwaschmittel..... | 12 |
| Welche Seife? | 14 |
| Zubehörliste..... | 17 |
| Quellen | 17 |

Mit Wolle wickeln ist unkomplizierter, als viele denken. Gewaschen wird in der Regel alle drei Wochen und ansonsten macht man sich die selbstreinigende Funktion von Wolle zunutze: Einfach auslüften.

Doch das richtige Waschen und Fetten will gelernt sein. Hier stellen wir euch unser Erfolgsrezept vor, welches wir Eltern mit auf den Weg geben, um dauerhaft saubere und dichte Wollwindeln zu haben.

⇒ Das hier verwendete **Zubehör** ist ganz am Ende des E-Books zu finden.

Tipp:

Ob Klett-, Snap- oder Schlupfhose, eine neue Wollwindel sollte gewaschen und gefettet werden. Dann ist sie sicher sauber und dicht ist.

Generell gilt, dass Wolle sich selbst reinigt. Das Lanolin der Wollwindeln trägt sich aber nach einer gewissen Zeit ab, Hautschüppchen und Urinreste sammeln sich. Wie häufig gewaschen und gefettet werden muss, hängt von der Nutzung ab. Mit nur 1-2 Nachtwindeln im Turnus muss häufiger gewaschen werden, als mit 5 im Wechsel. Beispiel: 2 Wollschlupf für die Nacht und 4 Wollsnaps für den Tag = Circa alle 3- 4 Wochen ein Wasch- & Fettturnus. Wie oft ihr aber wirklich waschen und fetten müsst ist individuell. Jedoch unbedingt, wenn die Windel undicht wird oder müffelt. Das ist je nach Entwicklungsphase des Kindes (Urinmenge/Zahnungspipi) verschieden. Probiert es einfach aus!



Windel: Maleja Wollsnap

Überhosen waschen



Wolle wird traditionell gelüftet und nur selten gewaschen: so selten wie möglich, so oft wie nötig. Bei Flecken: Nur die Stelle behandeln (siehe: Erste Hilfe). Jede Wollwindel kann von Hand oder im herkömmlichen Wollwaschprogramm gewaschen werden. Was schonender für die Wolle ist, hängt von dem Handwäscher ab (also wie grob gerieben wird). Am besten vor der Wäsche den Fleck behandeln und dann entweder per Hand oder in der Maschine waschen. Schlupfhosen vor dem Waschen auf links drehen, die beanspruchten Stellen werden besser gereinigt.

Tipp:

Wer nur 1-3 Wollwindeln hat, fährt mit der Handwäsche meist zügiger, flecklösender und ökologischer. Allerdings ist die Maschine meist ab drei Wollstücken die praktischere Wahl.

Handwäsche: Handwarmes Wasser ins Waschbecken oder die Badewanne laufen lassen und mit Wollwaschmittel (siehe Zubehör) jede Windel einzeln kurz durchkneten. Dann etwas einweichen lassen und mit viel warmem, gleich temperierten Wasser die Windeln, samt Seifenresten, gründlich ausspülen und ausdrücken - nicht wringen.

Lanolin-Emulsion herstellen



Pro Wollüberhose braucht man **einen halben Teelöffel Lanolin*** (Wollfett - Lanolin anhydrit - wasserfrei - pestizidfrei - Herkunft: Europa).

Tipp:

Es gibt auch fertige Wollkuren die man einfach zu den Windeln ins Wasser gibt. Sie enthalten Zusatzstoffe, mit denen der Fettvorgang schneller geht. Unsere Erfahrung zeigt, dass Fertiglösungen die Windeln nicht so zuverlässig dicht machen wie selbst angerührtes Lanolin*

Das Lanolin in einer Tasse mit kochendem Wasser verrühren (Fettaugen entstehen). **Diese Fettaugen und Klümpchen müssen sich komplett in eine milchige Lösung verwandeln.** Dies geschieht durch die **Zugabe von circa 20 ml Seifenflockenemulsion** ⇒ siehe **Zubehör** (oder mit 3-4 Tropfen eines sanften Spülmittels). Weiter verrühren, bis sich das Lanolin vollständig in milchig weiße Flüssigkeit umgewandelt hat. Gegebenenfalls mehr Seifenflocken-Emulsion oder Spülmittel hinzufügen.

Überhosen fetten



Wasser in einen Eimer/Schüssel gießen – so dass man gerade noch hineinfassen kann und dass die Windeln später bedeckt sind. Dann die Lanolin-Lösung (siehe oben) eingießen und gut umrühren.

Tipp:

Zum Fetten sollten die Windeln noch nass vom Waschen sein, so kann das Lanolin tiefer in die Fasern eindringen

Jetzt dürfen die **Wollüberhosen mit der Wollseite/Innenseite der Windel nach unten baden**. Schlupfhosen auf links drehen. Die Windeln sollten nicht aus dem Wasser heraus schauen. Hier kann man z.B. einen Teller als Gewicht auflegen. Wenn alles vollständig abgekühlt ist, kann das Lanolinwasser abgegossen werden (Merke: Einen Teil der Lösung in eine Pumpflasche abfüllen ⇒ siehe **Fleckenbehandlung**). Wer es nicht eilig hat, kann die Windeln auch abends einlegen und morgens aus dem Bad holen. Die Windeln werden dann per Hand kräftig **ausgedrückt** (nicht wringen), in ein Handtuch gelegt und platt gedrückt (trampeln oder tanzen, alles ist erlaubt). Alternativ kann man die gefetteten Windelhosen auch in der Maschine bei niedriger Drehzahl schleudern (max. 900 Umdrehungen), dann trocknen sie schneller.

Die Windeln dann zum vollständigen Trocknen aufhängen. Achtung: nicht an den Beingummis befestigen, falls vorhanden.

Eine Trocknung auf der Heizung ist nicht zu empfehlen, die Wolle wird mit der Zeit spröde. Am besten legt man sie auf einen Wäscheständer. Ein warmes und trockenes Raumklima hilft. Auch Sonne können die Windeln gut ab, allerdings reduziert sich bei sehr starker Sonneneinstrahlung das Lanolin, ungefettete Wolle kann sogar austrocknen. Wenn man sie aber nicht stundenlang bei direkter Sonneneinstrahlung draußen vergisst, entstehen keine Probleme. Hartnäckige Flecken werden durch das UV-Licht auch prima entfernt.

Tipp:

*Oftmals wird empfohlen, die Wollüberhosen zwei Mal hintereinander zu fetten, weil sie sonst nicht richtig dicht werden. Dies kann man umgehen, indem man einen Teil der Lanolin-Emulsion direkt auf die Innenseite der Windel gießt und zwar auf die besonders von Nässe betroffenen Stellen. Sie werden dort etwas fettiger sein, aber eben auch extra dicht. Stichwort **direktes Fetten***

Fleckenbehandlung



Wenn Stuhl auf die Wollüberhose kommt, sollte dieser entfernt werden. Stuhlflecken auf Wollüberhosen sind manchmal unvermeidbar. Generell dringt Stuhl nicht in die Wollfasern ein, er lässt sich also hygienisch auswaschen.

Es gilt die Regel: Je schneller, desto leichter. Das heißt: Wenn der Fleck zügig behandelt wird, geht er leichter heraus als nach dem Eintrocknen. Sinnvoll ist immer ein kurzes Einweichen oder Abbrausen der Stelle mit warmem Wasser. Dann die groben Teile mit einer **Bürste** * entfernen. Die Patounis-Kernseifenflocken gibt es auch als **Seifenstück**. Dieses auf die Stelle reiben (nicht rubbeln - irgendwann bewirkt die Mechanik ein Verfilzen) und wieder kurz einwirken lassen. Dann mit warmem Wasser ausspülen. Man kann durchaus mal fester reiben, das bringt die Erfahrung mit sich.

Tipp:

Immer eine Sprühflasche angerührtes Lanolin vom letzten Fetten (siehe Wollüberhosen Fetten) im Bad haben. Kurz schütteln und auf die gereinigte Stelle sprühen = nachgefettet

Schnelles Waschen & Auffrischen



Wer keine besonders verschmutzten Wollwindeln hat, jedoch durch häufiges Nutzen auffrischen möchte, kann seine Windeln auch in einem Schritt waschen/auffrischen und nachfetten. Das geht mit einer **Lanolinseife**. Diese ist nicht zum grundsätzlichen Fetten gedacht, sondern pflegt und reinigt bereits gefettete Wolle. Sie gibt der Wolle einen Teil des abgenutzten Lanolins wieder zurück.

Anwendung: ⇒ Die Seife in warmem Wasser auflösen, je länger sie aufgelöst wird, umso höher ist der Lanoliningehalt. Nach mind. 2 Stunden (oder über Nacht) Einweichen kann die Windel aus dem Bad geholt werden. Je nach Verschmutzung sanft ausdrücken und liegend trocknen lassen oder in der Waschmaschine schleudern.

Für eine Grundfettung von Wollwindeln sollte nach wie vor selbst angerührtes, reines **Lanolin*** verwendet werden. Das ist die sicherste Methode, um Windeln dicht zu bekommen. Neue oder abgetragene Windeln also unbedingt waschen und mit reinem Lanolin fetten. Wenn die Windel stark beansprucht wurde (viel Urin aufgesaugt/starke Verschmutzung/Lanolin abgetragen), sollte man diese einer **Tiefenreinigung** unterziehen.

Tiefenreinigung/Müffeln



Wenn Wollwindeln stinken und auch nach der Wäsche noch müffeln, müssen sie vom eingelagerten Urin/Fett/Schmutz gereinigt werden (Tiefenreinigung). Eine Seifenlauge hilft, um das Größte Fett zu entfernen. Hierfür eignen sich die Kernseifenflocken von **Patounis** in Form der **Seifenflocken-Emulsion** hervorragend.

Anwendung: ⇒ Die Wollwindeln in einen entsprechend großen Eimer/Wanne legen und mit lauwarmem Wasser auffüllen, bis diese bedeckt sind. Dann pro Wollwindel circa 20 ml **Seifenflockenemulsion** aus Olivenöl-Kernseife hinzufügen und vorsichtig umrühren, nicht reiben. Nach circa 2-3 Stunden das Wasser abgießen und die Wollwindeln mit lauwarmem Wasser gut ausspülen (Fett herauspülen), sanft ausdrücken, nicht wringen. Dann mit dem **Fetten** (siehe oben) beginnen.

Tipp:

Sind gewisse Stellen besonders stark verfettet, empfiehlt es sich diese mit dem Patounis Kernseifenstück direkt zu behandeln (siehe Fleckenbehandlung).

Wolle abkochen



Selten ist es notwendig, Wollwindeln abzukochen. Wenn es jedoch sein muss, kann man ganz entspannt nach dieser Anleitung vorgehen:

Mögliche Gründe:

- Pilzinfektion/Erreger
- Gebrauchte Windeln gekauft
- Sehr starke Verunreinigung

Generelle Info: Wolle kann durchaus mehrere Minuten lang erhitzt werden. Auch die eingearbeiteten Beingummis vertragen (insofern hochwertige gewählt wurden) ein Erhitzen auf 95°C. **WICHTIG:** Erhitzte Wolle im heißen Wasser nicht bewegen, d.h. nicht rühren und im Topf erkalten lassen.

Vorgehen: Wollwindeln mit der Wollseite nach unten in einen Topf geben und mit Wasser bedecken. Eventuell mit einem Teller beschweren. Erhitzen bis circa 90°C erreicht sind (kurz vor dem Siedepunkt). Diesen Zustand circa 5 Minuten lang erhalten und dann den Herd ausschalten. Windeln können herausgeholt werden, wenn das Wasser handwarm ist. Anschließend unter fließend warmem Wasser gut ausspülen.

Wolle einlagern



Auch die schönste Wickelzeit geht mal vorüber... Für den nächsten Nachwuchs oder den Flohmarkt sollte die kostbare Wolle sicher aufbewahrt werden. Vor dem Einlagern daher die Wolle gut waschen und von überflüssigem Fett befreien (kann sonst müffeln, etwas Fett braucht die Wolle aber um nicht auszutrocknen). Stark verklebte/verschmutzte Windeln dann vorher **auskochen** und mit etwas weniger Fett als gewohnt **fetten**.

- Lagerort: Vor Sonnenlicht, starker Hitze und Kälte schützen
- Behälter: Am besten ist Wolle tatsächlich in Plastik aufgehoben. Nur verschlossene Plastikkisten und verschweißte Plastiktüten bieten Schutz vor Motten

⇒ Empfehlungen: **Stapelbox*** (BPA frei) oder **IKEA***

⇒ Zusätze: Zedernholzringe (klick) sind am effektivsten und Papierstücke dazulegen (Zedernholz und Zellulose mag die Motte nicht)

Wer ganz sicher gehen will, bewegt die Wolle ab und an und lüftet sie kurz durch.

Seifenflocken-Emulsion



Seifenflocken eignen sich hervorragend für **Wollwäsche** sowie zum Anrühren der **Lanolinlösung** für die Wollüberhosen. Die Seifenflocken-Emulsion ist angerührt mindestens 2-3 Monate haltbar und sollte kühl und dunkel gelagert werden.

Herstellung:

Im Verhältnis 1/4 den Behälter mit **Flocken** füllen und 3/4 des Behälters mit kochendem Wasser auffüllen.

Die **Flocken** mit kochendem Wasser vermischen

Nach circa 15 Minuten hat man nach dem Umrühren eine Emulsion, vergleichbar mit normalem Wollwaschmittel. Vor der Verwendung immer kurz umrühren.

Tipp:

Die Seifenflocken eignen sich auch für Bunt- & Kochwäsche. Hier allerdings im richtigen Verhältnis mit Enthärter, Soda und evtl. Sauerstoffbleiche kombinieren. Link: [Waschmittel DIY](#)

Zubehör



Wollfett

Lanolin wird bei der industriellen Wäsche von Schafswolle gewonnen. Es ist in vielen Kosmetika und Wollpflegeprodukten enthalten und wird in seiner gereinigten/pestizidfreien Form auch zur Körperpflege empfohlen. Es beschleunigt die Wundheilung (z. B. wunde Brustwarzen durchs Stillen), pflegt raue Hautstellen oder wirkt als pflegender Emulgator in selbstgemachten Cremes. Mehr Infos dazu [hier](#). Das wasserfreie (anhydrit) Lanolin ist eine karamellartige Masse die es in unterschiedlichen Qualitäten und Preisklassen gibt. Sie wird kaum ranzig. Die Masse muss in einem Bad mit Emulgator (Seifenflockenemulsion oder Spülmittel mit hohem Tensidgehalt) milchig aufgelöst werden, um die Windeln fetten zu können. Reines Lanolin fettet zuverlässiger als Fertiglösungen oder Wollkuren.

Seife als Wollwaschmittel

Es wurde oben in den Anleitungen schon angedeutet, wir waschen unsere Wollsachen mit speziellen, milden Seifen. Wolle wird seit Jahrhunderten mit Seife/Seifenflocken gewaschen - das heute bekannte Wollwaschgel ist eine relativ neue Erfindung. Es funktioniert sehr einfach, hat aber leider meist diverse unnötige, belastende Inhaltsstoffe und/oder kommt in Einweg-Plastikverpackungen, die man sich sparen kann.

Tipp:

Wer mit Wollwaschgel waschen möchte, nutzt am besten ein Ökologisches (z. B. Ulrich natürlich)*

Oftmals besteht auch die Sorge, die Wolle könnte durch die Verwendung von Seife verfilzen, schließlich filzt man ja mit Seife. Diese Sorge ist unbegründet, denn das Nassfilzen geschieht durch mechanische Reibung und Wasser (merke: Wärme + Wasser + Reibung = Filz).

"Bewirkt man ein gegenseitiges Durchdringen dieser Fasern entsteht der Filz. Dabei verkeilen sich die aufgestellten Schuppen so stark ineinander, dass sie nicht mehr zu lösen sind. Die Schafwolle schrumpft dabei stark und es ergibt ein festes textiles Flächengebilde."

Quelle: filzpackerl.at

Man kann Wollüberhosen so auch absichtlich an den Nässezonen verfilzen, um sie noch dichter zu machen. Dies ist mit einer guten Fettoutine nicht nötig. Die Wolle wird durch das Verfilzen dichter, aber auch starrer. Sie ist dann nicht mehr so gemütlich. Mit der Zeit kommt man um ein leichtes Verfilzen nicht herum, denn selbst die Bewegungen des Kindes lassen die Windeln an bestimmten Stellen etwas filzig werden. Wenn man es nicht übertreibt, ist das leichte Verfilzen Dank der abdichtenden Wirkung durchaus positiv zu sehen. Viele Filzhandwerker*innen nutzen zum Verfilzen ungern Seife aus minderwertigen Fetten (billige und sehr scharfe Kernseife aus Palmöl z. B.), denn ihre Haut nimmt damit dauerhaft Schaden. Sie nehmen gerne eine gute Olivenölseife, die rückfettend wirkt, die Wolle wird dadurch gepflegt und die Hände bleiben geschmeidig.

Vorteile von Seifenflocken als Woll-Waschmittel & Fleckenseife

1. Kein Plastik! Die Seifenflocken kommen in Recyclingpapier, Menge/Verpackungsgröße meist frei wählbar
2. Extrem sparsam! Im Gegensatz zu speziellen Wollwaschmitteln sind die Flocken um ein Vielfaches ergiebiger
3. Pflegend! Das enthaltene Olivenöl ist gut für die Fasern
4. Flecklösend! Die Olivenöl-Kernseife löst die meisten Flecken mühelos
5. Einfach! Die hergestellte Emulsion kann man zur Handwäsche und in der Maschine verwenden

Welche Seife?

Gute Seife für Wolle hat überschaubare, natürliche Inhaltsstoffe und pflegt die Wolle durch einen hohen Fett-Anteil.

Wichtig:

- *Max. ein pH-Wert von 8*
- *Max. 0,1 % freies Alkali*
- *Hoher Anteil an natürlichem Öl (Olivenöl)*
- *Bei sehr hartem Wasser kann es beim Waschen zu Kalkseifen kommen, die sich ablagern und müffeln. Hier im Zweifel auf biologisches Wollwaschmittel zurückgreifen*
- *Wolle im warmem Bad nicht unnötig wringen oder rubbeln, kann zum Verfilzen führen. Die Wunde würde dadurch zwar dichter, aber auch steifer.*

Wir testen im Stoffwindelguru-Team seit längerem die Seifenflocken/Seifenstücke von Patounis (Griechenland). Die Seifen sind ohne Zusatz von Farb-, Konservierungs- und Duftstoffen. Sie bestehen zu 100% aus Olivenkernöl oder Olivenöl, Soda, Wasser und Salz. Fertig. Seifen mit einem hohen Anteil an ungesättigten Fettsäuren sind zudem sehr sanft zur Haut (Quelle: [Chemie.de](#)).

▪ Stark: Olivenöl-Kernseifenflocken Patounis

Zur **Grundreinigung** und normalen Wäsche (circa alle 2-3 Wochen) von Wollüberhosen empfehlen wir die Kernseifenflocken. Die Kernseifenflocken enthalten Oliventresteröl, sind verseift mit Natriumhydroxid, Wasser und haben 0,1% freies Alkali mit einem pH-Wert von 8. Sie ist damit eine leicht scharfe grüne Seife. Durch den hohen und reinen Olivenölanteil pflegt sie aber trotz Alkali richtig gut. Das Alkali hat eine sehr gute Reinigungswirkung, somit werden auch stark benutzte/verfettete Wollwindeln sauber. Persönlich waschen wir sogar feine Wollpullover ohne Probleme damit, sie wurden toll gepflegt und gereinigt. Kein Verfilzen, Austrocknen o. ä.

▪ Mild: Grüne Seifenflocken Patounis

Die grünen Seifenflocken sind die mildere Variante: aus rohem Oliventresteröl, verseift mit Natriumhydroxid, Wasser und Meersalz. Mit einem pH-Wert von 7 und ohne freies Alkali. Sie eignen sich auch für sehr häufiges Waschen, zum Beispiel für feine Wollkleidung. Eine milde Seife hat einen hohen Fettanteil, so wirkt sie eher pflegend als reinigend. Wer sich generell mit Seife und Wolle unsicher ist, ob Seife doch verfilzt oder austrocknet, fährt mit den grünen Seifenflocken sehr gut.

▪ Flecken: Seifenstück

Die Kernseifenflocken gibt es auch als Seifenstück. Es eignet sich ideal als Fleckenseife. Besonders Fett- oder Stuhlflecken verschwinden kurz eingeweicht schnell und zuverlässig. Alternativ kann man auch Aleppo-seifen nehmen, hier jedoch darauf achten, dass nur Olivenöl und maximal Lorbeeröl enthalten ist, kein Palm- oder Erdöl.

Zubehörliste

- Lanolin aus europäischer Schafwolle gewaschen: [Lanolin*](#)
- Seifenflocken Mild: [Grüne Seifenflocken Patounis](#)
- Seifenflocken Stark : [Olivenöl-Kernseifenflocken Patounis](#)
- Ökol. Flüssigwaschmittel: [Ulrich natürlich*](#)
- Fleckenseife: [Seifenstück Patounis](#)
- Fleckenbürste: [Baby-Nagelbürste*](#)
- Lanolinseife: [Windelinge](#) oder [Glückswindel](#)
- Stapelbox ([klick](#))* (BPA frei) oder IKEA ([klick](#))*
- Zedernholzringe ([klick](#))*

Quellen

- Herstellung, Verwendung & Geschichte: [Deutsche Lanolin Gesellschaft](#)
- Technik & Infos Wolle filzen: [Filzpackerl.at](#)
- Wissenschaftlich fundierte Infos zu Seife: [Chemie.de](#)
- Wolle natürlich und traditionell waschen: [Wollhandwerk.at](#)

Die Tipps und Empfehlungen beruhen auf eigener Recherche und langjähriger Praxis mit zahlreichen Anwenderinnen und Anwendern. Nicht jede Aussage passt zu allen. Bitte berücksichtigt eure Gegebenheiten, Bedürfnisse, eigenen Erfahrungen und vertraut eurem Gespür.

→Links mit * enthalten affiliated links. Der Blog bekommt einen kleinen Prozentanteil, wenn ihr über den Link tatsächlich etwas kauft. Für euch entstehen keine Mehrkosten und „Stoffwindelguru“ kann weiter wachsen und Berichte schreiben.

Impressum

© Stoffwindelguru

Verantwortlich: Julia Frick, Bismarckstr. 6, 76133 Karlsruhe

Kontakt: info@stoffwindelguru.com

www.stoffwindelguru.com

Erscheinungsjahr: 2019

Dieses E-Book darf nicht ohne die Erlaubnis der Autorin vervielfältigt werden.

Verstöße gegen das Urheberrecht werden geahndet.

Angaben gemäß § 5 TMG:

Nach §19 (1) UStG unterliegen wir als Kleinunternehmer nicht der Umsatzsteuerpflicht und werden diese auch nicht ausweisen.

Streitschlichtung Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit: <https://ec.europa.eu/consumers/odr>
Unsere E-Mail-Adresse finden Sie oben im Impressum.

Wir sind nicht bereit oder verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.



Stoffwindelguru
SÄUGLINGSPFLEGE - NATÜRLICH & MODERN

www.stoffwindelguru.com